



Steffen Kampeter (auf dem Spielgerüst stehend) hat sich von der stellvertretenden Vorsitzenden Angela Hölscher und dem Geschäftsführer Christian Lemper (von links), Kita-Leiterin Siegrid Kittel, Vorstandsvorsitzenden Horst Bohlmann die Einrichtung zeigen lassen.

Von der Lebenshilfe begeistert

Bundestagsabgeordneter Steffen Kampeter (CDU) besucht die Kita Sonnenschein

Lübbecke (WB). Der Bundestagsabgeordnete und Staatssekretär Steffen Kampeter hat die additive Kindertageseinrichtung Sonnenschein der Lebenshilfe Lübbecke besucht.

»Die Lebenshilfe ist ein wichtiger Baustein in der sozialen Infrastruktur des Mühlenkreises« – dieses Fazit zog der Parlamentarische Staatssekretär und heimische Bundestagsabgeordnete Steffen Kampeter nach einem Besuch in der Einrichtung. In einem gemein-

samen Gespräch mit dem Mühlenkreisabgeordneten, stellte der Vorstandsvorsitzende der Lebenshilfe Horst Bohlmann und die stellvertretende Vorsitzende Angela Hölscher ihre Einrichtung vor. Mit dabei waren auch Lebenshilfe-Geschäftsführer Christian Lemper und die Leiterin der der Kita Sonnenschein, Siegrid Kittel.

Im Mittelpunkt stand die Besichtigung der Kindertageseinrichtung der Lebenshilfe. Die additive Kindertagesstätte bietet Platz für 24 Kinder mit Behinderungen und Entwicklungsbeeinträchtigungen sowie für 20 Kinder ohne Behinderungen. Die Kindertagesstätte bietet nicht nur Arbeitsplätze für

Erzieherinnen und Erzieher, Heilpädagogen und Heilerziehungspfleger, sondern auch für die Bereiche der Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie und Motopädie der Kinder. Die Kita Sonnenschein hat einen exzellenten Ruf, somit ist die Nachfrage nach Regelplätzen größer als die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze, berichtete die Leiterin der Kindertageseinrichtung Kittel.

»Bereits im vergangenen Jahr konnte ich mich davon überzeugen, wie gut die Lebenshilfe hier vor Ort aufgestellt ist. Im März 2014 wurde eine neue Werkstatthalle errichtet, die eine gute Investition in die Zukunft der Lebenshil-

fe im Mühlenkreis ist«, betonte Steffen Kampeter. Die 1500 Quadratmeter große Erweiterung der Abteilung für Menschen mit psychischer Behinderung ist für mehr als 50 neue Arbeitsplätze mit Schwerpunkt Metallverarbeitung geschaffen worden.

»Bewusst und gezielt beschäftige ich mich immer wieder mit Themenbereichen, mit denen ich als Finanzstaatssekretär nicht alltäglich zu tun habe. Lernen, Zuhören sowie Erfahrungen von Anderen mitnehmen steht für mich dabei im Vordergrund. Der Besuch bei der Lebenshilfe Minden-Lübbecke begeistert mich jedes Jahr aufs Neue«, so Kampeter.